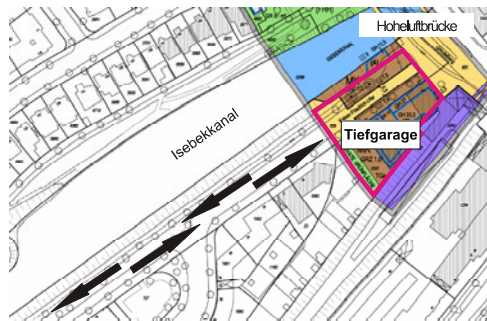


Hände weg vom Isebek !



Am Hoheluft-Bahnhof soll ein riesiger Büroklotz mit Tiefgarage gebaut werden



Was der Bezirk plant, bringt Nachteile für Anwohner und Umwelt:

- **Stein und Beton statt lebendigem Grün**
- **Intensiver Kfz-Verkehr am bisher ruhigen Kaiser-Friedrich-Ufer**

Wollen Sie das ?

In dem **Bürgerbegehren "Hände weg vom Isebek!"** haben fast 13.000 Mitbürger ihre Unterschrift dafür geleistet, dass die Eimsbüttler in einem **Bürgerentscheid** über diese Frage abstimmen. Nun versucht das Bezirksamt Eimsbüttel mit juristischen Tricks einen solchen Bürgerentscheid zu verhindern. Und die Mehrzahl der von uns gewählten Abgeordneten in der Bezirksversammlung helfen ihnen dabei. Ohne das Ergebnis einer derzeit laufenden gerichtlichen Klärung über den Text des Bürgerentscheids abzuwarten, versuchen sie im Schnellverfahren Fakten zu schaffen und den vom Bürgerbegehren abgelehnten Bau eines monströsen Büroklotzes mit Tiefgarage dicht am Isebek-Ufer durch Verabschiedung des umstrittenen Bebauungsplans mit nur geringfügigen Abstrichen zu erzwingen. Am

☞ **Dienstag, 31.3.2009, 17.30 Uhr, im Stadtplanungsausschuss** und am

☞ **Donnerstag, 16.4.2009, 17.30 Uhr, im Hauptausschuss des Bezirks** soll **im 12. Stock des Bezirksamtes, Grindelberg 66, Raum 1275**, öffentlich gegen die Interessen des Bürgerbegehrens abgestimmt werden!

Schauen Sie sich das an! Unterstützen Sie bitte den Widerstand der ISEBEK-INITIATIVE gegen das undemokratische Vorgehen des Bezirksamtes! Bitte helfen Sie durch Ihre Spende, das Recht auf den Bürgerentscheid zu verteidigen!

SPENDEN für einen fairen Bürgerentscheid bitte auf das Isebek-Spendenkonto:
H. Duchrow, Sparda-Bank Hamburg, Konto-Nr. 710984370, BLZ 20690500, "Isebek"
ISEBEK-INITIATIVE für den Erhalt des Grünzuges am Isebekkanal. Verantw.: H. Duchrow, Tel. 431 88 368, isebek@arcor.de.

www.isebek-initiative.de